

Kolumbien auf den Spuren Alexander von Humboldts



© Antoine Barthelemy

Begegnungen mit Kolonialgeschichte und Fragen der Gegenwart und Biodiversität in einer magischen und artenreichen Region Südamerikas.

Alexander von Humboldt erreichte die karibische Küstenstadt Cartagena nach langer und lebensgefährlicher Überfahrt aus Kuba. Er erlebte das heutige Kolumbien im Zwiespalt zwischen traumhafter Architektur Kolonialspaniens und der bedrückenden Ausbeutung von Menschen. Wie schon Humboldt, beeindruckt auch uns noch heute die ethnische, geografische und botanische Vielfalt dieses Landes, das Reisenden jedoch lange wegen des Bürgerkriegs geheimnisvoll und verschlossen blieb. Unsere Reise rekonstruiert die Humboldt-Expedition von 1801 mit einem besonderen Augenmerk auf die Artenvielfalt und die ökologischen Fragen unserer Zeit wie auch auf die gesellschaftlichen Fragen zu Frieden und Freiheit. Sie besuchen und bewohnen traumhafte Haciendas und koloniale Städte, wo Sie Biologen, Kaffeebauern, Menschenrechtler und Landeskenner zu spannenden Gesprächen über die Gegenwart und Zukunft nicht nur Kolumbiens treffen.

Termine: 04.11.2024 | 10.03.2025

Dauer: 17 Tage | Code 106

Preis: ab 4.390 €

Höhepunkte der Reise

- Unterwegs auf der Route der Humboldt-Expedition
- Tägliche Lesungen und Vorträge
- Begegnungen mit Forschern, Landeskennern und Menschenrechtlern
- Koloniale Städte und Haciendas, zahlreiche Weltkulturerbe
- Landwirtschaftliche Exkurse zu Kaffee, Bambus und Rum

Ihre Reiseleitung

Peter Korneffel

Der preisgekrönte Journalist war elf Jahre lang freier Korrespondent in Lateinamerika mit Sitz in Ecuador und in Kolumbien. Peter Korneffel schrieb Reportagen u. a. für ZEIT, GEO, MARE, und er bereist Lateinamerika bis heute jedes Jahr. Seit 1999 arbeitet er zu Alexander von Humboldt mit zahlreichen internationalen Publikationen, Ausstellungen, Vorträgen und Reisekonzepten. Der Autor des DuMont-Reisehandbuchs Ecuador entwickelte nach der bis heute erfolgreichen Ecuador-Reise »Auf Humboldts Spuren« – ausgezeichnet mit der Goldenen Palme von GEO Saison – nun erstmals eine Spurensuche Humboldts in Kolumbien, das der deutsche Naturforscher gemeinsam mit dem Botaniker Aimé Bonpland 1801 bereiste. Auf fast 100 ZEIT-Reisen hat Peter Korneffel seine Gäste mit seinem Organisationstalent, seinem Wissen und seinem Charme begeistert.

Ihr Reiseverlauf



1. Tag: Anreise nach Cartagena

Individuelle Anreise nach Cartagena. Gerne machen wir Ihnen ein Flugangebot. Ankunft voraussichtlich am frühen Abend, Transfer zum Hotel. Ihr Reiseprogramm beginnt in der Hafен- und Weltkulturerbe-Stadt Cartagena de Indias an der Karibikküste Kolumbiens. Am Abend empfängt Sie Ihr Reiseleiter Peter Korneffel gemeinsam mit seinem kolumbianischen Kollegen in der kolonialen Altstadt Cartagenas zur Begrüßung, einem Abendsnack und einer ersten Einführung.

2. Tag: Cartagena de Indias

Am Morgen treffen Sie sich beim zweiten Kaffee zu einer ausführlichen Einführung in Ihr Reiseprogramm und zu Humboldts neunmonatiger Kolumbienreise. Anschließend erkunden Sie eine der schönsten Städte Amerikas: Cartagena. Dabei werden Sie einige berühmte Plazas, Patios und herrschaftliche Häuser, aber auch kuriose Humboldt-Orte wie das Bergkloster La Popa erleben. Im deutsch-kolumbianischen Kulturhaus, dessen kultureller Leiter Peter Korneffel für einige Jahre war, hören Sie einen Vortrag der Direktorin über ihre Arbeit auf Humboldts Spuren und zu heutigen Projekten in Ökologie und Nachhaltigkeit. Vor Ihrem Dinner in einem exzellenten Altstadt-Restaurant laden wir Sie zu einer exquisiten Verkostung von kolumbianischem Rum ein.

3. Tag: Cartagena | Turbaco | Cartagena

Sie fahren auf Humboldts Spuren von Cartagena in das 300 Meter höher gelegene Städtchen von Turbaco, wo Humboldt inmitten tropischer Vegetation die Schlamm- und Gasvulkane erforschte, die heute weitestgehend erodiert sind. Am Morgen besuchen Sie den botanischen Garten Turbacos auf einem geführten Rundgang zu biologischen Fragen. Das private Projekt, das sich der Rettung der lokalen Vegetation widmet, öffnet Ihnen auch sein Archiv mit literarischen Schätzen zur Biodiversität Kolumbiens. Eine Mitarbeiterin des Botanischen Gartens gibt Ihnen eine Einführung in die spektakuläre Biodiversität Kolumbiens und die Bedeutung von Aufforstung und Botanik in Turbaco. Mittags entspannen Sie bei einem BBQ auf einer Finca nahe dem Botanischen Garten. Am Nachmittag besuchen Sie in Turbaco das einstige Wohnhaus Humboldts und das kleine kulturhistorische Museum des Ortes, wo Sie der Direktor zu einem kurzen Vortrag erwartet. Wie jeden Tag begleiten Illustrationen und Texte von Humboldts Kolumbienreise Ihre Eindrücke. Nach der Rückfahrt am späteren Nachmittag steht Ihnen der Abend zur freien Verfügung.

4. Tag: Cartagena | Rio Magdalena | Mompox

Nach drei Nächten in Cartagena de Indias begeben Sie sich heute zunächst in Ihrem komfortablen Reisebus auf die Spur von Humboldts erster Kolumbien-Passage. Sie reisen auf und entlang dem großen Rio Magdalena. Bei Magangué wechseln Sie für gut drei bis vier

Stunden das Gefährt und fahren nun weiter mit einem Motorboot, vorbei an Fischern, Bauern und der tropischen Ufervegetation. Sie erreichen schließlich die alte Mole des zauberhaften Ortes Mompox, einem Ort, an dem die Zeit seit Humboldts Besuch stehen geblieben zu sein scheint. Hier im Weltkulturerbe Mompox beziehen Sie an einem originalen Humboldt-Ort für zwei Nächte Quartier in kleinen, kolonialen Boutique-Hotels direkt am Ufer des Rio Magdalena. Am Abend schlendern Sie durch die magisch anmutenden kleinen Straßen und über die Uferpromenade zu Ihrem Dinner.

5. Tag: Mompox

Heute erleben Sie auf einer Stadtführung die fast melancholisch am Ufer des Rio Magdalena liegende Perle im einstigen ‚Land Gottes‘, wie die Spanier diesen Stützpunkt im Hinterland bezeichneten. Prachtige Herrenhäuser, die Kulturakademie, verspielte Kirchen, ein heimeliger Friedhof und kleine Plazas säumen das Ufer des Stroms. Mehrfach begegnen Ihnen Relikte der Besuche von Humboldt und Simón Bolívar in dem tropisch heißen Mompox, wenige Jahre bevor es als eine der ersten Städte des Landes unabhängig von der Krone wurde. Der Ort war zugleich Kulisse zahlreicher Romane und Filme. Nach dem Mittagessen begeben Sie sich über einen Seitenarm des Rio Magdalena auf eine weitere Kanu-Exkursion in die Depresión Momposina, eines der größten und biologisch bedeutendsten Feuchtgebiete der Welt. Von der Landschaft verzaubert, sprechen Sie hier mit einem Biologen darüber, wie der Klimawandel und Wasserkraftprojekte die Biodiversität und das Leben der Fischer-Familien beeinträchtigen. Zurück in Mompox erwartet Sie ein Empfang mit Musik und einem guten lokalen Bier. Dinner im Ort.

6. Tag: Mompox | El Banco | Barrancabermeja

Wenn auch nicht im Ruderboot wie Humboldt, so aber doch parallel zum Rio Magdalena, geht es weiter in Ihrem Bus über den Ort El Banco gen Süden. Tagesziel dieser Etappe ist die Stadt Barrancabermeja am Ufer des großen Stroms. Der Ort hat sich seit Humboldts Besuch sehr gewandelt, nachdem Öl und Gas im Boden gefunden wurden. So ist dieser Ort der Humboldt-Route eine Konfrontation mit Industrie und Moderne. Reisegruppen sind hier eine Seltenheit. Gerade deswegen suchen wir hier das Gespräch über die Ära »post-petrolera«, über Ideen und Visionen eines künftigen Lebens ohne Erdöl. Wenn neugierige Reisende aus einem Hamburger Zeitungshaus kommen, werden sie auch schon mal vom Bürgermeister persönlich empfangen ... Dinner in einem familiären, guten Restaurant der Stadt.

7. Tag: Barrancabermeja | Honda

Noch einmal führt der Weg Sie durch grüne Tiefebene und Täler mit intensiver Landwirtschaft. Am Vormittag besuchen Sie eine nachhaltige Kakao-Produktion auf einer schönen Finca, zugleich ein Projekt zur Agrar-Transformation der Region. Direkt am Rio Magdalena legen Sie eine Mittagsrast ein. Am Spätnachmittag erreichen Sie das Städtchen Honda, jenen Humboldt-

Ort, der heute 25 Brücken über den großen Rio Magdalena und seine Nebenflüsse zählt. In der alten Druckerei der Stadt begrüßt Sie bei Wein und Tapas ein Experte der Region. Sie sehen Teile eines Dokumentarfilms über Humboldt am Rio Magdalena, an dem jener aktiv mitwirkte.

8. Tag: Honda

Vormittags ist Zeit zur Entspannung, anschließend gehen Sie auf eine Führung durch den alten Dorfkern. Sie besuchen eine der ältesten Apotheken des Landes, die Markthalle und das sehr anschaulich gestaltete Regionalmuseum von Honda. An den Ufern des Rio Magdalena erwarten Sie die Frauen der lokalen Fischerkooperative zu einem Fischessen auf ihrer Uferterrasse. Die Fischer zeigen Ihnen ihre traditionelle Technik des Fischfangs mit Wurfnetzen. Später überqueren Sie den Fluss in kleinen Booten, um die Ruinen des alten, wahrscheinlich auch von Humboldt genutzten Flusshafens Bodegas de Santa Fé zu inspizieren. Zurück in Honda, bleibt Zeit für eine Abkühlung im Pool Ihres Hotels. Für den freien Abend haben wir u.a. eine Restaurant-Empfehlung am oberen Hauptplatz des Ortes.

9. Tag: Honda | Guaduas | Bogotá

Am Vormittag besuchen Sie den Ort Guaduas und nehmen die Humboldt-Spur zu Celestino Mutis auf, dem größten südamerikanischen Botaniker seiner Zeit und einem Freund Humboldts. Im Ort statten Sie dem kleinen Museum den großen Pflanzenforscher einen kurzen Besuch ab. Nun beginnt die Panoramastrecke in Ihrem Bus in die Anden, zunächst über einen hohen Pass in die Hochebene von Bogotá, wo Sie endlich Humboldts berühmte »Straße der Vulkanen« betreten. Mittags kehren Sie zur Rast in einem luftigen Straßenrestaurant ein. Hier wollen wir Vertreter von ‚Kaffair Hamburg‘ treffen, die eine alte, nachhaltige Idee des Kaffeehandels auf Segelschiffen wiederbeleben. In der Candelária, dem kolonialen Viertel der Hauptstadt, werden Sie für drei Nächte in dem prächtigen Hotel de la Opera Quartier beziehen. Noch am Nachmittag besuchen Sie das spektakuläre Goldmuseum der Stadt. Anschließend treffen Sie den Direktor des Deutsch-Kolumbianischen Friedensinstituts in Bogotá zu einem Gespräch über den jahrzehntelangen Bürgerkrieg. Dinner in der Altstadt.

10. Tag: Bogotá | Monserrate | Bogotá

Am Vormittag erkunden Sie die Candelária, die koloniale Altstadt Bogotás, mit den Palästen des Präsidenten und der Justiz, der Kathedrale an der Plaza de Bolívar, wo die Stadt einst gegründet wurde, das Highlight in einer der bedeutendsten Hauptstädte Lateinamerikas. Im 1802 erbauten Observatorium Bogotás, das auch der Forschung Humboldts gedenkt, empfängt Sie der Direktor zu einem Vortrag. Nach einer Mittagsrast ist ein Treffen mit der Botschafterin angefragt, mit der Sie über deutsche Umweltpolitik und nachhaltige Waldbewirtschaftung in Kolumbien sprechen können. Anschließend fahren Sie mit der Seilbahn zur Panorama-Station des bereits von Humboldt besuchten Berges Monserrate, wo Sie anschließend ein Dinner hoch über den Dächern Bogotás erwartet.

11. Tag: Berglagune von Guatavita | Salzkathedrale von Zipaquirá

Morgens fahren Sie zur Berglagune von Guatavita, jenem sagenumwobenen See der Eldorado-Legende, den Humboldt zeichnete und beschrieb. Sie spazieren mit einem lokalen Führer das letzte Stück zu diesem Kratersee und erfahren mehr über Pflanzen und Mythen der Muisca-Kultur. Nachmittags besichtigen Sie, wie schon Humboldt, das Salzbergwerk von Zipaquirá, die Salzkathedrale. Abschließende Humboldt-Lesung bei Kaffee in einem Stollen der Salzmine.

12. Tag: Bogotá | Icononzo | Ibagué

Sie verlassen die Hauptstadt und reisen zunächst in der östlichen Kordillere der Anden weiter nach Süden, bevor Sie nach einer spektakulären Abfahrt noch einmal zum Rio Magdalena hinunterfahren. Auf dem Weg besuchen Sie in Icononzo die berühmte und von Humboldt gezeichnete Naturfelsenbrücke über den reißenden Rio Sumapaz. Mittags-Picknick an der Felsenbrücke. Nach der Querung des Rio Magdalena erreichen Sie am Fuße der zentralen Andenkordillere Ibagué, eine tropisch heiße Stadt der Humboldt-Route. Abends treffen Sie zu einem spannenden Gespräch einen ehemaligen Kämpfer der revolutionären FARC, der heute friedlich streitet und Selbstgebrautes zur Verkostung mitbringt.

13. Tag: Ibagué | Armenia

Von Ibagué geht es heute über die spektakuläre Passstraße auf 3.500 Meter Höhe. Für Humboldt war es noch »der beschwerlichste Pass der gesamten Kordillere der Anden«. Ausführlich beschrieb und zeichnete er den Pass von Quindío und die Träger in dieser Bergregion. Auf der Westseite dieser Kordillere betreten Sie das Welterbe Kaffee-Landschaft Kolumbiens und besuchen die Finca La Morelia zu einer eingehenden Besichtigung der Produktion, einer Kaffee-Verkostung und einem Mittagssnack. Nachmittags erreichen Sie die schöne Kaffee-Stadt Armenia. Sie wohnen in einer traditionellen Hacienda mit Pool und großartigem Blick über die bergige Kaffeeregion. Sie hören einen Humboldt-Vortrag von Ihrem Reiseleiter Peter Korneffel. Dinner auf der Panorama-Terrasse.

14. Tag: Salento und das Cocora-Tal

Ein Tagesausflug führt Sie ins Cocora-Tal, einer üppig-grünen Nebelwald-Landschaft mit bis zu 60 Meter hohen Wachspalmen, eine der malerischsten Regionen Kolumbiens. Sie unternehmen eine kleine botanische Wanderung in dieser Hügellandschaft zwischen den höchsten Palmen der Welt und besuchen ein Palmen-Schutzprojekt. Später fahren Sie in das wunderschöne, von farbenfrohen Häusern geprägte Örtchen Salento. Zeit für eine Mittagspause, für ein Forellen-Essen, für Cafés oder das lokale Kunsthandwerk. Am Abend in Ihrer Hacienda lädt Peter Korneffel zu einem weiteren Vortrag ein, nun über den Freund Humboldts und leitenden Botaniker auf der Amerika-Reise: Aimé Bonpland, der die weitaus meisten der 60.000

Pflanzenbelege sammelte und 1804 in der Pariser Akademie der Wissenschaften einen großen Vortrag hielt – über die Wachspalme Kolumbiens! BBQ-Dinner.

15. Tag: Armenia | Popayán

Heute fahren Sie eine längere Strecke durch die Westkordillere der kolumbianischen Anden, weiter Richtung Süden. Am Vormittag befassen Sie sich mit der von Humboldt beschriebenen Guadua, der für Architektur und Bau weltweit besten Bambusart und eines der ökologisch wertvollsten Baumaterialien überhaupt. Dazu besuchen Sie zu einer exklusiven Führung das nationale Bambusbau-Forschungszentrum. Nach einer Mittagsrast erreichen Sie am Spätnachmittag die historische Hacienda Calibío, wo Sie eine kleine Führung und eine große Überraschung erwarten: ein Original aus dem Besitz Humboldts. Dinner in der Hacienda. Weiterfahrt in die weiße Stadt von Popayán. Sie übernachten dort in einer ehemaligen Klosteranlage in der schönen Altstadt.

16. Tag: Popayán

Vormittags erkunden Sie Popayán auf einer Stadtführung. In einem kurzen Vortrag an historischer Stätte der Universität erläutert Ihnen Peter Korneffel die komplizierte Beziehung von Humboldt zu José Caldas, dem berühmten Sohn der Stadt und seinerzeit führenden Geographen der Region. Es geht auch um eine zentrale Frage: Wessen Werk war die ‚Geografie der Pflanzen‘? Humboldts oder Caldas'? Nach einer Mittagsrast legen Sie eine Pause ein. Am Spätnachmittag treffen wir uns bei gutem Wein zu einem ausgiebigen, abschließenden Humboldt-Reisegespräch. In Popayán, der ersten »Unesco-Stadt der Gastronomie«, erwartet Sie ein exzellentes Abschiedsdinner von Ihrer Humboldt-Reise durch Kolumbien.

17. Tag: Popayán – Bogotá | Rückreise oder optionale Verlängerung

Gegen Mittag bringt Sie ein Inlandsflug von Popayán nach Bogotá, wo Ihre Reise endet. Transfer vom Flughafen in die Altstadt, wo wir in einem schönen Patio zu Empanadas eingeladen werden und z.B. das Botero Museum besuchen können (falls an Tag 10 noch nicht besucht) oder durch die Altstadt schlendern können. Anschließend laden wir Sie zum Abendessen ein und am selben Abend bringen wir Sie zum Flughafen für den Rückflug nach Europa (Ankunft in Europa am nächsten Tag).

Wir empfehlen Ihnen einen mehrtägige Verlängerung nach San Agustín und in die Tatacoa-Wüste.

Optionale Verlängerung San Agustin und die Tatacoa-Wüste

Besuchen Sie die archäologischen Stätten von San Agustin, und entdecken Sie die bizarre Landschaft der Tatacoawüste auf einer fünftägigen Verlängerung.

Leistungen: Inlandsflug Neiva - Bogota, Transfers und Ausflüge im privaten PKW oder Kleinbus, 4 Übernachtungen in Drei- und Viersterne Hotels inkl. Frühstück, lokale, deutschsprachige Reiseleitung,

Preis ab 1.200 € p.P. im Doppelzimmer und 1.400 € p.P. im Einzelzimmer

Mindestteilnehmerzahl ab 2 Personen. Eine ausführliche Programmbeschreibung erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Ihre Unterkünfte

OSH Hotel****, Cartagena (3 Nächte)

Hotel Boutique Portal de la Marquesa und Legado de la Marquesa****, Mompox (2 Nächte)

Hotel GHL Style***, Barrancabermeja (1 Nacht)

Hotel Las Trampas****, Honda (2 Nächte)

Hotel de la Opera****, Bogotá (2 Nächte)

Hotel Parque 93****, Bogotá (1 Nacht)

Estelar Sonesto****, Ibague (1 Nacht)

Hacienda Combia***, Armenia (2 Nächte)

Hotel Dann Monasterio****, Popayán (2 Nächte)

Generelle Hinweise

Wir bitten zu beachten, dass im Rahmen der inkludierten Mahlzeiten während der Reise die Getränke in Eigenleistung auszuwählen und zu bezahlen sind (wenn nicht anders ausgeschrieben). In diesem Zusammenhang auch ein Hinweis zu den Trinkgeldern: Trinkgelder für Fahrer, Reiseleiter und Hotel- bzw. Restaurantpersonal sollen in jedem Fall ein Ausdruck der Zufriedenheit sein und werden von den Empfängern als persönliche Anerkennung für die erbrachte Leistung gewertet. Bitte berücksichtigen Sie dies für Ihre Reisekasse.

Eine Kreditkartenzahlung per VISA oder Mastercard ist möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem ZEIT REISEN Kundenservice.

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität grundsätzlich nicht geeignet. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gern telefonisch bei uns.

Stornierungsbedingungen laut AGB des Veranstalters.

Den CO₂-Ausstoß für sämtliche Fahrten mit Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff sowie das Landprogramm kompensieren wir für Sie!

Termine und Preise

Für die Buchung dieser Reise erhalten Sie pro gebuchter Person **44 Bonuspunkte**. Weitere Informationen zu unserem Bonusprogramm finden Sie unter www.zeitreisen.zeit.de/bonus

Beginn	Ende	Anzahl Teilnehmer	Preis	EZ-Zuschlag
04.11.2024	20.11.2024	Min. 14, Max. 18	4.490 €	790 €
10.03.2025	26.03.2025	Min. 14, Max. 18	4.690 €	850 €

Preise pro Person

Enthaltene Leistungen

- 16 Übernachtungen in Drei- und Viersternehotels inklusive Halbpension
- 3 Lunchpakete
- Transfers und Rundreise im modernen Reisebus
- Inlandsflug Popayán – Bogotá mit Avianca in der Economy Class
- Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung
- Lokale deutschsprachige Reiseleitung
- Ausflüge und Besichtigungen laut Programm
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm
- Einen Reiseführer aus dem DuMont-Reiseverlag pro Buchung
- Den CO₂-Ausstoß für sämtliche Fahrten mit Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff sowie das Landprogramm kompensieren wir für Sie!

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationale Flüge von Deutschland nach Cartagena und von Bogotá nach Deutschland (gerne machen wir Ihnen ein Angebot für die Flüge).
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Reiserücktrittskosten- und weitere Versicherungen bietet Ihnen gerne unser Partner,

die HanseMerkur

Veranstalter

ZEIT REISEN

Kontakt und Beratung

Ihr ZEIT REISEN Kundenservice Team

Telefon: 040-3280-455

Fax: 040-3280-105

E-Mail: zeitreisen@zeit.de

Selbstverständlich können Sie diese Reise auch online buchen:

www.zeitreisen.zeit.de/kultur-kolumbien